



Gelbe Schlägerbeläge sind beim Tischtennis verboten – dem Spiel ist das egal.

Wie gut kann ein Simulator sein, der noch nicht einmal die Regeln kennt?

Tischtennis Simulator 3D

DVD
Test-Check

GameStar.de
Screenshots & Infos
► Quicklink: 6030

Ballgeschwindigkeiten von bis zu 170 Stundenkilometern, Dutzende Schlagtechniken, extrem kurze Reaktionszeiten – es gibt kaum eine Sportart, die so schwierig auf den Computer umzusetzen ist wie Tischtennis. Aber wer wie Astragon schon Müllabfuhr, Bagger und Linienbus simuliert hat, der schreckt offensichtlich vor keiner noch so großen Herausforderung zurück.

Dabei klingt die Theorie für ein Astragon-Spiel recht ordentlich: Es gibt neun Spielorte (also gleich sieben mehr als im **Bagger Simulator**), eine immerhin nur unterdurchschnittliche Grafik und – Tusch! – sogar einen richtigen Karriere-Modus, in dem Sie Ihren Spieler vom Kellerraum bis zur Weltspitze führen. Das alles präsentiert Ihnen der **Tischtennis Simulator** in einem richtig pfiffigen 3D-Menü im Stil einer Turnhalle.

Der gefürchtete Fluch von Astragon

lässt also überraschend lange auf sich warten. Dafür trifft er umso härter, wenn Sie sich, vielleicht sogar ein bisschen motiviert, zum ersten Mal an die Platte wagen. Es gibt acht Kameraperspektiven, aber nicht eine einzige, die Ihnen einen vernünftigen Blick auf den Ball ermöglicht. Ob Sie treffen oder nicht, wird so zur Glückssache, zumal auch die Kollisionserkennung nur in Ausnahmefällen funktioniert. Hinzu kommt eine völlig verkorkste Steuerung, die gerade mal drei Schlagvarianten bietet. Zum Ausgleich erfinden die Entwickler neue Regeln wie den Doppelfehler. Mit echtem Tischtennis hat das alles jedenfalls ungefähr so viel zu tun wie Astragon mit guten Spielen. **HK**

TISCHTENNIS SIMULATOR 3D

GENRE	Sportspiel	USK	ohne Altersbeschr.
HERSTELLER	Astragon		
CA. PREIS	15 Euro		
ANSPRUCH	Profis		
MINIMUM	2,0 GHz, 512 MB RAM		
PREIS/LEISTUNG	Mangelhaft		



Ding der Unmöglichkeit

Heiko Klinge: Ich spiele seit 25 Jahren am Computer und seit 21 Jahren im Tischtennisverein. Insofern war ich schon ein wenig überrascht, dass es mir in zehn Anläufen nicht gelungen ist, den allerersten Karrieregegner zu schlagen. Steuerung, Kollisionserkennung und Kamera machen vernünftige Ballwechsel schlichtweg unmöglich. Was Astragon hier abliefern, ist nicht nur ein schlechtes Spiel, sondern ein knallharter Schmetterball ins Gesicht jedes Tischtennisfans.



heiko@gamestar.de